



Anne Krönker, Annika Kahmen,  
Marie Otto (v.l.)

**'Quartier 7'**

**x4tel-Zeitung im Kontakt mit Josef Thiesen:**

x4telzeitung: Das 'Quartier 7' ist jetzt im dritten Jahr, was ist für die nächste Zukunft zu erwarten?

Josef Thiesen: Zunächst einmal natürlich unsere Ausstellungsreihe. Im April bespielten drei Studentinnen aus der Klasse von Prof. Henk Visch gemeinsam das Quartier. Nach der Vernissage veränderten sie 14 Tage lang die Ausstellung und stellten das Ergebnis an einem Abend im Quartier7 vor. Nachdem zwei Malereiausstellungen folgten, wollen wir während der Schulsummerferien endlich einmal im Quartier arbeiten. Es ist vielleicht für die Besucher auch interessant, die Entstehung von Arbeiten verfolgen zu können

Das hört sich so an, als ob ihr weg von der reinen Präsentation wollt?

J.T. Ist auch so, allerdings auch nichts Neues. Es war ja unsere Idee für das 'Quartier 7', wir haben nur nie so richtig die Kurve gekriegt, weil die Ausstellenden in der Regel eine reine Galerieatmosphäre wollten, denn für viele war es ihre erste Einzelausstellung. Neu ist unsere Arbeit an einem Konzept für die Gründungs-

mitglieder, die jetzt im Examen stehen, es bereits gemacht haben oder ihre Auslandssemester wahrnehmen. Sie sollen das 'Quartier 7' weiterhin als 'home base' nutzen können, auch für Ausstellungen an anderen Orten.

Anfang des Jahres hattest du ja allerbeste Laune, weil du nach Daniel P. Dwyer drei weitere Studierende in das Internationale 'artist in residence'- Programm der Berliner Karl-Hofer-Gesellschaft vermitteln konntest.

J.T.: Das stimmt. Isabelle von Schilcher, Franziska-Lena Klw und Qiwei Zhang haben den Aufenthalt ihrer Präsentation bei unserer Ausstellung in der KHG-Galerie letzten Sommer zu verdanken und dem Eindruck, den Daniel in Berlin hinterlassen hat. Ich freue mich, dass er für die Nachfolgenden zwei limitierte kleine Editionen zur Verfügung gestellt hat, deren Erlös, wie damals bei ihm selbst auch, hilft solche Unternehmungen abzusichern. Seinen dort entstandenen Film werden wir in der Endfassung erstmalig während der 'Nacht der Museen und Galerien' zeigen. Dabei präsentieren wir auch die neuen Editionen, die er daraus entwickelt hat. Ansonsten freuen wir uns auf das Kreuzviertelfest, und dass uns versprochen

wurde, dass keine Pommestube mehr vor dem Schaufenster stehen wird.

Im Herbst plant ihr auch etwas mit der Kreuzkirche. Was wird das denn?

J.T. Wir möchten mit dem 'Quartier 7' gerne die Tradition von '9,9 art goes sports' aufnehmen.

Was können wir uns darunter genauer vorstellen?

J.T. Zunächst ein Podium mit Referenten und anschließender offener Diskussion, wie wir es zweimal im Lichthof des Landesmuseums realisiert haben. Dieses Mal geht es um das Thema Respekt. Ein Block wird sich mit dem Respekt vor der Kreatur beschäftigen. Das Ganze findet dann in der Heilig Kreuz-Kirche statt. Pfarrer Frings und sein Gemeinderat haben sich außergewöhnlich offen dafür gezeigt. Im Quartier werden wir begleitend eine Ausstellung zum Thema "Tier", zeigen. Vielleicht gelingt es uns ja auch, unsere Tierprozession zu realisieren, um die Kreuzkirche herum, mit anschließender "Fütterung" der beteiligten Vier- und Zweibeiner. Die Idee stammt von Thomas Nufer. Wir sind da frohen Mutes, zumal wir bisher auch aus dem Kreuzviertel große Hilfsbereitschaft erfahren haben.



Quartier 7  
auch während des  
x4tel festes geöffnet  
gegenüber der Heilig  
Kreuzkirche

Wir sind gespannt auf  
das tierische Programm  
des Quartier 7..

